

neue der Wegweiser



NaturFreunde Bezirksverband Kassel e.V.

68. Jahrgang Folge 2/2020

Juni • Juli • August



**Uns bindet die Liebe
- uns bindet die Not**

Ulrik Erik Overby



NaturFreunde
Meißnerhaus
 im Naturpark
 Meißner-Kaufunger Wald
 – 40 km östlich von Kassel –



Einen Aufenthalt in der Natur des »Königs der Hessischen Berge« und in der gemütlichen Atmosphäre des Meißnerhauses erleben.

- » Ideal für Ferienaufenthalte und Freizeiten, Wanderer, Familien, Senioren, Gruppen, Vereine, Seminare, Kaffeenachmittage
- » Gut ausgestattetes Haus, ganzjährig geöffnet, gute Küche
- » 32 Gästezimmer mit Dusche/WC
- » Mehrere Tages- u. Seminarräume, Leseraum, Bücherei
- » Freizeitraum, großes Freigelände, Grillplatz
- » Idealer Stützpunkt für Wanderer und Wintersportler (Skilifte/Loipen) sowie für Fahrten in das nahe Thüringen/Wartburg und das Eichsfeld.

Bitte Prospekt anfordern!

Anmeldung u. Rückfragen bei NATURFREUNDE »MEIßNERHAUS«

Hoher Meißner, 37235 Hessisch Lichtenau, Tel.: 05602 - 23 75, Fax.: 05602 - 804 90 58

www.meissnerhaus.de, E-Mail: meissnerhaus@t-online.de



Inhalt - Editorial

Inhalt - Editorial	S. 3
Mitteilungen des Bezirksvorstandes	S. 5
Unsere Ortsgruppen auf einen Blick:	
Bad Emstal - Besse	S. 6
Eschwege - Fürstentagen	S. 7
Hessisch Lichtenau - Kassel 2015	S. 8
Kaufungen - Vollmarshausen	S. 9
Unsere Vereinsheime auf einen Blick:	
Vollmarshausen	S. 10
Bad Emstal - Kaufungen	S. 11
Eschwege	S. 12
Wandertermine Ortsgruppe Kassel 2015:	
Sonntagswandergruppe	S. 13
mittwochs-aktiv I und II	S. 14, 15
Aus den Ortsgruppen:	
Kassel 2015	
- 125 Jahre NaturFreunde - 125 (?) Wanderungen	S. 16, 17
Ortsgruppe Vollmarshausen	
- Bildungsausflug Quedlinburg	S. 19
Ortsgruppe Hessisch Lichtenau	
- Verkauf des Naturfreundehauses	S. 20, 21
Beiträge - Veranstaltungen	
Friedensinitiative	
- Klimakiller Militär	S. 22, 23
Stärkenberater*in - Ausbildung	S. 24
Bezirk Nordhessen	
- Eröffnung des Natura Trails „Nationalpark Kellerwald-Edersee“	S. 25
- Corona-Krise	S. 26, 27
- Ehrung für Lebenswerk Dieter Woischke	S. 28
Heimatkunde - Mundart - Traditionspflege	
70. Todestag Valentin Traudt	S. 29
NaturFreunde-Jubiläum	S. 30
Impressum - Hinweise	S. 31
Titelfoto:	
"Grüner See bei Eiterhagen im Sommer"	
Ute Fend - OG Vollmarshausen	



Liebe Leserinnen, liebe Leser, als die letzte Ausgabe des Wegweisers gedruckt war, setzte der Lockdown aufgrund der Coronapandemie ein. Ab Mitte/Ende März kam das komplette Vereinsleben zum Erliegen. Wichtige Jahrestermine, wie etwa die Maikundgebungen oder auch viele Feierlichkeiten und Aktionen zum 125. Jubiläumsjahr konnten nicht stattfinden. Die Einnahmeausfälle liegen bundesweit im 6-stelligen Bereich, eine Bedrohung der Existenz vieler Ortsgruppen und Häuser! Gerade jetzt ist es wichtig, dass wir uns gegenseitig unterstützen. Dass dieses möglich ist, zeigen erste Versuche z.B. im Bereich der Videokonferenzen, organisiert und durchgeführt von der Stärkenberatung. Wir sollten diese Krise also nicht nur als Bedrohung sehen, sondern auch als Chance und Möglichkeit, an den Herausforderungen zu wachsen und mit dem Fortschritt Schritt zu halten. Ein sorgenvoller Blick in die Zukunft? Nein, nicht wenn wir alle zusammenhalten. Das Motto: uns bindet die Liebe, uns bindet die Not. Neben gelebter Solidarität und hoffentlich bald wiedererlangter Freiheit wünsche ich uns allen, dass wir gesund bleiben. *Ulrike Neyer*

**DIE MOTIVATION KOMMT
DURCH IHR TEAM.**

**DIE PROJEKT-
FÖRDERUNG
DURCH UNS.**



Rückenwind ist einfach.

Wenn man große Projekte gemeinsam anpackt.

 **Kasseler
Sparkasse**

www.rueckenwind-fuer-unsere-region.de



Mitteilungen des Bezirksvorstandes

Volker Happich

1. Vorsitzender
Tel.: 05603-4848

E-Mail: volker.happich@t-online.de

Dirk Fahrenbach

2. Vorsitzender
Tel.: 0170-8177651

E-Mail: dirkfahrenbach@web.de

Michael Herwig

Kassierer
Tel.: 0177-5799381

E-Mail: herwigmb@gmail.com

Peter Schwarze

1. Schriftführer
Tel.: 05605-3276 o. 0171-1946785

E-Mail:
schwarze-kaufungen@t-online.de

Rolf Fahrenbach

Heimleitung Meißnerhaus
Tel.: 05602-2375

E-Mail: meissnerhaus@t-online.de

Termin unter Vorbehalt:

06.09.2020 - Hoher Meißner

125 Jahre NaturFreunde

*Aktuelle Einschränkungen
aufgrund der Corona-Pandemie
entnimmt bitte
unserer Homepage:
www.naturfreunde-nordhessen.de*

Interner Hinweis:

Vorstandssitzungen sind
per Videokonferenz
auch über Smartphone möglich.
Informationen erhältlich bei:
jutta.schmidt.machado@naturfreunde-hessen.de

Abschließend eine Bitte:

wenn Ihr die Angebote unserer
Werbepartner wahrnehmt, teilt
diesen mit, dass Ihr deren Werbung
hier im Wegweiser gesehen habt!

WWW.SCHINKELS-BRAUHAUS.DE



**Hessens erste Bio-Brauerei unterstützt
die NaturFreunde Nordhessen.**

Während der Corona-Krise haben wir
zur Abholung geöffnet - Bierhotline: 0160-7228724

**Nach der Krise freuen wir uns auf euren Besuch:
gegen Vorlage dieser Anzeige gibt es dann
zu jedem Essen ein Freigetränk!**



Ortsgruppe Bad Emstal



Gerhard Raabe

1. Vorsitzender
Tel.: 05624-1804
E-Mail:

1.Vorsitzender@naturfreunde-bad-emstal.de

Thomas Gurtmann

2. Vorsitzender
Tel.: 05624-2410
E-Mail:

2.Vorsitzender@naturfreunde-bad-emstal.de

Walter Brixel

1.Kassierer
Tel.: 05624-1531
E-Mail:

Kasse@naturfreunde-bad-emstal.de

Ulrich Blanke

1. Schriftführer
Tel.: 05624-1008
E-Mail:

schriftfuehrer@naturfreunde-bad-emstal.de

ACHTUNG:

*wegen der
Corona-Beschränkungen
bitte
auf unserer Homepage
wegen
Terminen
informieren:*

www.naturfreunde-bad-emstal.de

Ortsgruppe Eschwege

Axel Ziska

1. Vorsitzender
Tel.: 05651-50809
E-Mail: axelziska@yahoo.com

Marie-Luise Wachwest

2. Vorsitzende
Tel.: 05651-5859

Uwe Bachmann

1. Kassierer
Tel.: 05651-70877

Ulrike Wolf

1. Schriftführerin
Tel.: 0179-3238280

Unsere Frauengruppe
trifft sich
jeden 2. Mittwoch im Monat
nach Vereinbarung.

Weitere Informationen:

Marie-Luise Wachwest
Tel.: 05651-5859

**ACHTUNG: Terminausfälle wegen
Corona möglich, bitte informieren
Sie sich in der Ortsgruppe**



Ortsgruppe Besse



Volker Happich

1. Vorsitzender
Tel.: 05603-4848
E-Mail: volker.happich@t-online.de

Ruth Sangmeister

2. Vorsitzende
Tel.: 05603-9279496
E-Mail: ruthundgilbert@gmx.de

Thomas Bürger

1. Kassierer
Tel.: 05603-5924
E-Mail: thbuerger@freenet.de

Eileen Stahlmann

1. Schriftführerin
Tel.: 0173-4698165
E-Mail:
eileen-stahlmann@web.de

Die Ortsgruppe Besse
bietet ihren Mitgliedern
viele kulturelle Angebote:
Laienspielgruppe
Leiter der Laienspielgruppe:
Torsten Peter
E-Mail:
peter@der-fahrradladen.de
**Musik-, Gesangsgruppe,
die Band "Die Ohrwürmer"
und eine Tanzgruppe**
Leiterin der Tanzgruppe:
Elke Jäger
Tel.: 05603-5322

ACHTUNG:

*Terminausfälle wegen
Corona möglich, bitte informieren
Sie sich in der Ortsgruppe
www.besser-buehne.de*

Ortsgruppe Fürstenhagen

Andreas Warmuth

1. Vorsitzender
Tel.: 0157-32223844
tvn-fueha.warmuth@web.de

Karin Rost

2. Vorsitzende
Tel.: 0172-9206111
E-Mail: karinrost@arcor.de

Horst Strube

Kassierer
Tel.: 05602-5609
E-Mail: t.h.strube@t-online.de

Tasja Ziegler

Schriftführerin
E-mail: tasja.ziegler@web.de

Martin Reuter

Ehrevorsitzender
Tel.: 05602-3636

Wandern:

jeden letzten Sonntag im Monat,
10.00 Uhr

Treffpunkt:
Mehrzweckhalle Fürstenhagen

Volkstanz:

jeden Mittwoch (außer Ferien)
Übungsstunden

Mehrzweckhalle Fürstenhagen
Kindergruppe:

15.30 - 17.00 Uhr

Erwachsene:

20.00 - 22.00 Uhr

ACHTUNG:

*Terminausfälle wegen
Corona möglich, bitte informie-
ren Sie sich in der Ortsgruppe
www.naturfreunde-fuerstenhagen.de*

Ortsgruppe Hessisch Lichtenau



Gerd Wehner, 1. Vorsitzender
Tel.: 05602-5046

Margot Hartung, Kassiererin
Tel.: 05602-7970

Birgit Liebetrau, Schriftführerin
Tel.: 05602-2808
E-Mail: eliebetrau@t-online.de

Lore Demme, Leiterin
Frauen- und Seniorengruppe
Tel.: 05602-2833

Erhard Liebetrau
Leiter Gruppe Junge Familie
Tel.: 05602-2808
E-Mail: eliebetrau@t-online.de

ACHTUNG Corona:
bitte informieren Sie sich im
Mitteilungsblatt der Stadt
Hessisch Lichtenau
über unsere Aktivitäten!

Leider hat der Fehlerteufel
zugeschlagen, wir trauerten
um
Harald Möller,
nicht Helmut Möller.
Wir bitten den Fehler zu
entschuldigen.
OG Hessisch Lichtenau



Ortsgruppe Kaufungen

Claudia Reinhart-Nuß

1. Vorsitzende
Tel.: 05605-6444
E-Mail: claudia-reinhart@t-online.de

Peter Staude, 2. Vorsitzender
Tel.: 05606-70933

Günter Rönfranz
Kassierer
Tel.: 05605-8010960

Peter Schwarze
1. Schriftführer
Tel.: 05605-3276
oder 0171-1946785

E-Mail:
schwarze-kaufungen@t-online.de
Rolf Müller, 2. Schriftführer
Tel.: 05605-5110

Termine:

Die Ortsgruppe Kaufungen
betreibt in ihren Räumen das „Natur-
Freunde Archiv Nordhessen“.

Leiter der Fahrradgruppe ist Peter
Schwarze.
Informationen über Termine der
Radtouren gibt es direkt beim
Gruppenleiter.

ACHTUNG:
**Terminausfälle wegen
Corona möglich, bitte informieren
Sie sich in der Ortsgruppe**
Homepage:
www.lossetalhaus.de

Ortsgruppe Kassel 2015



Rolf Wekeck
1. Vorsitzender
Tel.: 0561-45226
E-Mail: rolf.wekeck@web.de

Gabriele Schütz
2. Vorsitzende
Tel.: 0561-8709579
und 0174-2888833
E-Mail: schue-wa@gmx.de

Gerhard Otto
Kassierer
Tel.: 0561-2886268

Manfred Pfeil
1. Schriftführer
und Mitgliederverwaltung
Tel.: 0561-883847
E-Mail: manpfeil@web.de

Neuer Termin
Jahreshauptversammlung:
Freitag, 26.06.2020 - 17 Uhr
Philipp-Scheidemann-Haus
Tagesordnung

siehe Wegweiser 4-2019
Bei Redaktionsschluss war es
ungewiss, ob dieser
Termin zu halten ist.
Sollte er wieder wegen der
Corona-Pandemie
ausfallen müssen,
wird das in der HNA, über
E-Mail und über Mundpropa-
ganda bekanntgegeben.

Michael Herwig

1. Vorsitzender
Tel.: 0177-5799381
E-Mail: herwigmb@gmail.com

Uwe Göppert
2. Vorsitzender/Hauswart
Tel.: 05608-3712

Cornelia Wobst
1. Kassiererin
Tel.: 05608-3697

Dennis Worttmann
2. Kassierer
Tel.: 0173-6911726

Brunhilde Herwig
1. Schriftführerin
E-Mail: herwigmb@gmail.com

ACHTUNG:
**Terminausfälle wegen
Corona möglich, bitte informieren
Sie sich in der Ortsgruppe**

Weitere Informationen bzw. kurzfristige
Termine auf unserer Homepage:
www.naturfreundehaus-lohfelden.de

Jeden ersten Sonntag im Monat:
Stammtisch "Die Mondschninnburen"
(erst wieder, wenn die Corona-Be-
schränkungen dieses erlauben!)



NATURFREUNDEHAUS »Unter den Eichen«

Das Haus wird von der Ortsgruppe Vollmarshausen bewirtschaftet. Es wurde von der Gemeinde Lohfelden 1968 übernommen, in Selbsthilfe saniert und ist im Jahr 1971 eingeweiht worden.

Das Haus liegt in einer landschaftlich reizvollen Gegend, sehr ruhig zwischen Vollmarshausen und Wellerode (Söhrewald). Zu erreichen ist das NF-Haus mit dem Bus – Linie 37 – ab Kassel bis Endstation Vollmarshausen "Hinter den Höfen" oder Richtung Söhrewald bis zur Haltestelle "NaturFreundehaus". Für Autofahrer und Radfahrer ist ein Parkplatz direkt am Haus vorhanden.



Das Haus verfügt über einen Vorräum mit Theke, einen großen teilbaren Aufenthaltsraum und eine gut ausgestattete Küche. Öffnungszeiten sonntags ab 10 Uhr, montags und freitags ab 17 Uhr. Übernachtungsmöglichkeiten sind keine vorhanden. Bei vorheriger Anmeldung ist ein Besuch bzw. die Bewirtung von Wandergruppen auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich. Im Ausschank: Actienbier nach Ur Casseler Art frisch vom Fass.

Das NaturFreundehaus bietet sich als idealer Rastort für kleine und große Wanderer in der nahen Söhre an. Das nächstliegende NF-Haus mit Übernachtungsmöglichkeit befindet sich in Oberkaufungen.

Hauswart: Uwe Göppert • Tel.: 05608-3712 • E-Mail: naturfreundehaus.lohfelden@googlemail.com

Homepage: www.naturfreundehaus-lohfelden.de

NATURFREUNDEHAUS Bad Emstal



Das Haus ist Eigentum der NaturFreunde Bad Emstal.

Lage: Naturpark Habichtswald am Westhang des Emserberges, direkt am Wald, 5 min. vom Dorfkern entfernt, ruhige Lage, schöne Aussicht, großer Kinderspielplatz und 1800qm großer Zeltplatz.

Schöne Wanderungen bieten sich an: Altenburg, Falkenstein, Hessenturm, Klauskopf, Warthberg bei Kirchberg, Weidelsburg bei Naumburg, Edersee und Schloß Wilhelmshöhe mit Herkules.

Das Haus ist unbewirtschaftet und ganzjährig geöffnet. Alle Zimmer sind beheizt und haben fließendes warmes und kaltes Wasser. Das Haus hat 1 Zimmer mit 1 Bett, 4 Zimmer mit 2 Betten, 1 Zimmer mit 3 Betten, 6 Zimmer mit 4 Betten und 1 Zimmer mit 5 Betten. Es ist eine große Küche zum Selbstkochen mit Geschirrspüler, Backofen und Kühlschränken, 1 Aufenthaltsraum für ca. 70 Personen, 1 Aufenthaltsraum für ca. 12 Personen und 1 Jugendraum für 16 Personen, sowie ein Lastenaufzug vorhanden. Im Außenbereich befindet sich eine Feuerhütte mit überdachtem Außenbereich für ca. 40 Personen. Auf der Zeltwiese befinden sich zusätzliche Toiletten, Duschen, eine Küche und ein großes Tipi.

Der Einlass ist mit dem jeweiligen Hausdienst abzustimmen.

Anmeldung: Ulrich Blanke, Niedensteiner Weg 7, 34308 Bad Emstal

Tel.: 05624-6915 • Fax: 05624-920285 • eMail: hausbelegung@naturfreunde-bad-emstal.de

NATURFREUNDEHAUS »Lossetalhaus«



Das Naturfreundehaus der Ortsgruppe Oberkaufungen bietet mit insgesamt 37 Betten Unterkunft in Ein-, Zwei-, Drei-, Vier- und Sechsbettzimmern, die zum größten Teil mit fließend kalt und warm Wasser ausgestattet sind.

Es verfügt über ein behindertengerecht ausgestattetes Zimmer, einen behindertengerechten Zugang zum Haus und eine Dusche, die behindertengerecht ausgestattet ist. Zwei weitere Duschräume und WC's für Damen und Herren sind vorhanden.

Zwei Tagesräume für 10 bzw. 70 Personen sowie zwei Selbstkocherküchen stehen unseren Gästen zur Verfügung. Unser Haus wird vom Hausdienst ehrenamtlich geführt. Mittwochs und am Wochenende ist das Haus besetzt, ebenso bei Anreise. Der Geschäftsbetrieb wird das ganze Jahr über aufrecht gehalten. Auch an Außenanlagen hat das Lossetalhaus einiges zu bieten:

Wir verfügen über ein großes Freigelände am Haus, eine eigene Grillhütte und einen überdachten Sitzplatz. Für Kinder bieten wir mit unserem Spielgeräten, Tischtennisplatte und Basketballkorb genügend Möglichkeiten, sich auszutoben.

Anmeldungen: lossetalhaus@web.de • Tel.: 05605-4183 • Homepage: www.lossetalhaus.de

süffig
vollmundig
gut

Marke Actienbier nach

Ur Casseler
Art

Premium Pils

Gebraut in Holzminden

Grüner Hain
NordHessen



NATURFREUNDEHAUS »Haus am Meinhard«

Am Südhang des Meinhards am Rande des Naturparks »Eichsfeld-Hainich-Werratal« und des »Geo-Naturparks Frau-Holle-Land« nahe der thüringischen Grenze gibt es im Naturpark Aktivurlaub satt.

Neben den vielen Wander- und Lehrpfaden, die durch das Werratal und den ausgedehnten Buchenwäldern des Hainich führen, kann man auch mit dem Rad oder per Kanu die Schönheit des Naturparks erkunden.

Der Naturpark ist daneben bekannt für seine mittelalterlichen Bauten und Städte sowie für die unberührte Natur des 20 Kilometer langen „Creuzburger Werradurchbruch“ bekannt, der ein Ort für in Deutschland selten gewordenen Tier- und Pflanzenarten, wie den Milan, Wandelfalke oder Orchideen und den Enzian darstellt.

Das kleine Haus mit 16 Betten in 5 Zimmern ist unbewirtschaftet und hat eine Selbstkocherküche, es liegt umgeben von großem Waldgebiet in einem Muschelkalkgebirge mit herrlicher Flora (Orchideen).

Die Lage des Hauses ist zentral. Im Radius von ca. 50 km liegen die Städte Göttingen, Eisenach, Bad Hersfeld und Kassel. Der Blick vom Haus auf Eschwege und das schöne Werratal ist ein Genuss.

Das Haus liegt unmittelbar am »Grünen Band« und am Werra-Burgen-Steig.



Anmeldung bzw. Information: Axel Ziska • axelziska@yahoo.com • Tel.: 0170-153 74 41

ACHTUNG:
**Terminausfälle wegen Corona möglich,
bitte informieren Sie sich bei den Wanderleitern!**

21.06. Premiumweg 20 Ulfener Karst

08:30 Uhr Platz der Dt. Einheit, 09:00 Hess. Lichtenau, Pkw-Nutzung (Fahrgemeinschaft), Rundwanderung auf dem Premiumweg Ulfener Karst 12km Fahrkosten je Mitfahrer 10,00 €

Wanderleitung Walter Wedekind, Tel. 05602-3339

05.07. Von Fritzlar nach Gudensberg

09:20 Uhr Rathaus-Fünffensterstr. Bus 500, 10:01 Uhr FritzlarFritzlar – Obermöllrich – Obervorschütz – Maden – Gudensberg 14 km, Fahrkarte Preisstufe 6, Wanderleitung Rolf Weckeck, Tel. 0561-45226

19.07. Premiumweg 22 St. Ottilien

09:36 Uhr Platz der Dt. Einheit Straßenbahn 4 10:09 Uhr Eschenstruth Rundwanderung auf dem Premiumweg St. Ottilien 15 km Fahrkarte Preisstufe 4 Wanderleitung G.Spitzer Tel. 0561-514432

02.08. Rund um die Schauenburg

09:01 Uhr Bhf. Wilhelmshöhe Bus 53, 09:25 Uhr Haltest.Hoof/Schirne Hoof – Bauna-Quelle – Schönberg – Schauenburg – Breitenbach – Eichberg – Hoof 14 km, Fahrkarte Kassel Plus, Wanderleitung Rolf Weckeck 0561-45226

16.08. Zur Hollenkammer im Wolfhagerland

09:00 Uhr Königsplatz 09:15 Uhr Bahnhof Wilhelmshöhe 09:39 Uhr ab mit RB4 10:22 Volkmarsen Bahnhof-Wattertal-Hollenkammer-Lütersheim-Viedebeck-Wolfhagen, 15 km, Wanderleitung G.Spitzer Tel. 0561-514432

30.08. 8. Kassel-Wandertag

Einzelheiten: siehe nächste Wegweiserausgabe!

Kontakt: Günther Spitzer, 0561-514432

Bitte zu den Wanderungen bei den Wanderleitern anmelden
Gäste sind wie immer herzlich willkommen.

Änderungen vorbehalten – siehe HNA am Dienstag unter Vereinen

Ulrich Kistner
Maler- und Lackierermeister
Ausführung sämtlicher Maler- und Tapezierarbeiten

Wärmedämmung
Bodenbeläge
Außenputz

Vierbacher Straße 28 · 37290 Meißner-Germerode
Telefon (05657) 7640 oder 331 · Fax (05657) 8331
E-Mail: Maler.Kistner@t-online.de

mittwochs-aktiv Kassel

Termine Juni - Juli - August 2020



03.06. mittwochs-aktiv I: 9:45 Uhr Bahnhof Wilhelmshöhe, mit Bus 110 zur Hst. Ahnetal, Wanderung nach Weimar, Einkehr
Erika Neugebauer, Tel. 0561-880726

mittwochs-aktiv II: 8:46 Uhr ab Königsplatz mit RT 4 über Hbf. und Harleshausen nach Altenhasungen, über Philippenthal und Philippinenburg zum Isthagen und Bilstein nach Oelshausen, etwa 10 km, Einkehr,
Edel und Jochen Boczkowski, Tel. 0561-61470

10.06. mittwochs-aktiv I: 9:40 Uhr Treff Königsplatz, mit Tram 4 oder 8 bis Lindenberg, weiter mit Bus 35 nach Lohfelden,
Helga Storck, Tel. 0561-98122905

mittwochs-aktiv II: 8:15 ab KS-Wilhelmshöhe mit RB5 nach Bad Hersfeld, weiter Bus 390 Niederaula, auf dem Lutherweg anno 1521 bis nach Eichhof, etwa 11 km, Einkehr Gasthof Eichhof, Beate Sandrock, Tel. 0561-2075784

17.06. mittwochs-aktiv I: 10:26 ab Mauerstraße mit Bus 52 bis Sandershausen Kirche, Wanderung nach Heiligenrode, Einkehr Zum Niestetal,
Erika Neugebauer, Tel. 0561-880726

mittwochs-aktiv II: 9:53 Uhr ab KS-Wilhelmshöhe mit RT 5 nach Körle, Wanderung nach Eiterhagen, etwa 8 km, Einkehr,
Gerhard Nuhn, Tel. 05601-8542

24.06. mittwochs-aktiv I: 9:31 Uhr ab Königsplatz mit RT 1 bis Hofgeismar, weiter mit Bus 180 nach Bad Karlshafen, Stadtrundgang mit Wolfgang Bös,
Tel. 0561-14236

mittwochs-aktiv II: 8:06 Uhr ab Bhf. KS-Wilh. mit Bus 500 bis Bad Wild./Breiter Hagen, weiter Bus 1 bis Reinhardshausen, von dort durch's Kesselbachtal über Mühlberg – Mühlgraben – Bilsteinquelle nach Reitzenhagen, ca. 9 km, Einkehr Waffelhaus, Beate Sandrock, Tel. 0561-2075784

26.06. Gesamtverein: 17:00 Uhr Jahreshauptversammlung im Philipp-Scheidemann-Haus, Tagesordnungspunkte siehe Wegweiser Ausgabe 4-2019

01.07. mittwochs-aktiv I: 9:50 Uhr Königsplatz mit RT 1 und Bus über Hofgeismar zum Tierpark Sababurg mit Einkehr,
Erika Neugebauer, Tel. 0561-880726

mittwochs-aktiv II: 8:46 Uhr ab Königsplatz mit RT 4 über Hbf. und Jungfernkopf nach Zierenberg-Rosental, über Ruine Schartenberg – Hirschköpfchen – bergab nach Meimbressen, etwa 10 km, Einkehr bei Bornmann, Edel und Jochen Boczkowski, Tel. 0561-61470

08.07. mittwochs-aktiv I: 10:15 Uhr Fünfensterstraße mit Bus 500 nach Bad Wildungen, durch Kurpark zur Altstadt, Einkehr
Erika Neugebauer, Tel. 0561-880726

mittwochs-aktiv II: 9:11 Uhr ab KS-Hbf. (9:15 Wilhelmshöhe) mit RB 5 nach Bebra, weiter mit Bus 250 und 240 nach Grandenborn zur Mohnblüte, 8 km-Runde, Einkehr Teichhof, Beate Sandrock, Tel. 0561-2075784

15.07. mittwochs-aktiv I: 11:00 Uhr Hst. Druseltal mit Bus zum Ehlener Kreuz, Wanderung zum Herbsthäuschen, Einkehr, Waltraud Jochens, Tel. 0561-76690938 / Erika Neugebauer

mittwochs-aktiv Kassel

Termine Juni - Juli - August 2020

mittwochs-aktiv II: 9:22 Uhr ab Königsplatz Tram 3 zur Ihringshäuser Straße, weiter Bus 42 bis Bonaforth-Schleuse, über die Fulda – entlang Wandersteinbach zum Rinderstall, etwa 5 km mit 350 Höhenmeter, evtl. Einkehr, danach zum Bus beim Klinikum Münden, Edel und Jochen Boczkowski, Tel. 0561-61470

22.07. mittwochs-aktiv I: 9:40 Uhr Treff Königsplatz mit Tram und Bus nach Witzenhausen, zum Kirschenhof Kindervater,
Erika Neugebauer, Tel. 0561-880726.

mittwochs-aktiv II: 9:44 Uhr Königsplatz mit Tram 6 bis Ihringshäuser Straße, auf Stadtwanderweg Nord über Hegelsberg – Puddingskolonie – UniCampus zum Halitplatz, etwa 6 km, Einkehr Nordpol, Heinz Katins, Tel. 0561-887212

29.07. mittwochs-aktiv I: 10:15 Uhr Treff Hst. Am Ziegenberg (Bus 11 um 9:51 ab Bf. Wilhelmshöhe oder 10:03 ab Holländische Str.), Wanderung nach Heckershausen, Einkehr, Manfred Pfeil, Tel. 0561-883847

mittwochs-aktiv II: 8:43 Uhr ab Königsplatz mit Tram 4 bis Druseltal, weiter mit Bus zum Essigberg, etwa 8 km über Kastanienallee – Herkules – Aschgraben – Neue Drusel, Einkehr, Gerhard Nuhn, Tel. 05601-6542

05.08. mittwochs-aktiv I: 9:10 Uhr Treff Königsplatz, mit Tram 4 nach Hess. Lichtenau, weiter mit Bus zum Hohen Meißner, Wanderung zum Naturfreunde Meißnerhaus, Erika Neugebauer, Tel. 0561-880726

mittwochs-aktiv II: 8:18 Uhr ab Königsplatz mit Tram 4 nach Hess. Lichtenau, weiter mit Bus 200 bis Hasselbach, bergauf zum NF-Meißnerhaus, etwa 6 km, evtl. Einkehr, Edel und Jochen Boczkowski, Tel. 0561-61470

12.08. mittwochs-aktiv I: 9:15 Uhr Treff Fünfensterstraße, mit Bus 500 und 510 zum Edersee mit Dampferfahrt, nur mit Anmeldung bei Erika Neugebauer, Tel. 0561-880726

mittwochs-aktiv II: 8:11 ab KS-Hbf. mit RB 5 bis Bebra, weiter mit Bus 250 nach Breitau, etwa 9 km auf Rundweg Hase, evtl. Einkehr, Beate Sandrock, Tel. 0561-2075784

19.08. mittwochs-aktiv I: 10:20 Uhr Treff Hst. Altmarkt, mit Tram 7 nach Wolfsanger, entlang Fulda mit Einkehr, Erika Neugebauer, Tel. 0561-880726

mittwochs-aktiv II: 9:22 Uhr ab Königsplatz mit Tram 3 zur Ihringshäuser Straße, weiter mit Bus 42 nach Knickhagen, Rundwanderung auf Eco Pfad, etwa 8 km, evtl. Einkehr, Gabriele Schütz, Tel. 0561-8709579

26.08. mittwochs-aktiv I: Reserviert für Waltraud Jochens, Tel. 0561-76690938

mittwochs-aktiv II: 8:23 Uhr ab KS-Hbf. (Wilh. 8:29) mit RE 30 nach Neustadt, etwa 10 km über Wiera nach Treysa, Einkehr, Gerhard Nuhn, Tel. 05601-8542



Kontakt: Edeltraud Boczkowski

Tel.: 0561-61470 oder 0178-4572806

Zu allen Veranstaltungen bitte anmelden!

Änderungen vorbehalten

Ausfälle wegen CORONA möglich!



TANZGRUPPE Jeden Dienstag von 14:30 Uhr bis 16:00 Uhr
im DRK-Stadtteiltreff Mombach des Philipp-Scheidemann-Hauses.



125 Jahre Naturfreunde – 125 (?) Wanderungen der OG Kassel 2015

Im Jahr 2020 werden die NaturFreunde 125 Jahre alt. 1895 rief der Wiener Volksschullehrer Georg Schmiedl zur Gründung einer „Touristischen Gruppe der Sozialdemokratischen“ Partei auf. Der Gründerkreis, zu der auch der spätere österreichische Bundespräsident Karl Renner gehörte, wuchs schnell. Aber man wollte nicht Anhängsel einer Partei sein. Deshalb gründete man am 16. September 1895 den Touristenverein „Die NaturFreunde“. Die Idee war, den arbeitenden Menschen Möglichkeiten zur sinnvollen Freizeitgestaltung und Weiterbildung zu geben. Auch sollte die Liebe zur Natur geweckt werden. Das begeisterte viele Menschen. Es entstanden immer mehr Gruppen, so 1905 in München die erste in Deutschland durch den Buchdrucker Ferdinand Bednarz. Die Gründung der Ortsgruppe Kassel erfolgte 1911. Bis 1933 wuchsen „Die NaturFreunde“ zu einem international vernetzten Verein heran. Die Faschisten verboten „Die NaturFreunde“ Deutschlands



mittwochs-aktiv II am Eisenberg bei Goldhausen

Foto: Jochen Boczkowski

1933 und übernahmen deren gesamtes Vermögen einschließlich der Naturfreunde Häuser. Nach 1945 entstanden die NaturFreunde-Organisationen überall neu. Allerdings hatten sie in der Zeit der Nazi-Herrschaft einen hohen Preis bezahlt. Viel NaturFreunde wurden verfolgt und eingesperrt, etliche ermordet.

Heute gehören den NaturFreunden Deutschlands 70.000 Mitglieder in 630 Ortsgruppen mit mehr als 400 Naturfreunde Häusern an. Sie engagieren sich hauptsächlich für eine Umwelt- und Klimaschutzpolitik, die soziale und ökologische Fragen verbindet und waren eine der Gründungsorganisationen der Ostermarschbewegung. Die vollständige Bezeichnung mit „NaturFreunde Deutschlands, Verband für Umweltschutz, sanften Tourismus, Sport und Kultur“ deutet auf die verschiedenen Tätigkeiten hin und das Einmischen in das gesellschaftliche Geschehen. Aus Anlass des 125jährigen Bestehens wollten die NaturFreunde der Ortsgruppe Kassel 2015 in diesem Jahr 125 Wanderungen durchführen.

Und dann kam das Corona-Virus dazwischen und die Wanderungen fielen ab Mitte März aus. Zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses war unklar, ab wann wieder Wanderungen durchgeführt werden können. Die 125 Wanderungen werden wir deshalb nicht erreichen. Aber sobald die Ansteckungsgefahr gebannt ist geht es wieder los: Mit den beiden Wandergruppen von mittwochs-aktiv I und II, die jeden Mittwoch und der Sonntagswandergruppe, die jeden zweiten Sonntag im nordhessischen Raum unterwegs sind.



mittwochs-aktiv II am Martinstein

Foto: Jochen Boczkowski



Ortsgruppe Vollmarshausen

Bildungsausflug Quedlinburg



Links:
NaturFreunde in Quedlinburg
Unten:
Denkmal Freimaurerloge
Fotos: Michael Herwig



Sehr kurzfristig hatte sich für Mitte Dezember die Gelegenheit ergeben, sich mit einer weiteren Gruppe einen Bus zu teilen zur Fahrt in die Welterbestadt Quedlinburg in den Harz. In der historischen Altstadt mit den verwinkelten Gassen, kopfsteingepflasterten Straßen und den kleinen Plätzen befinden sich gut 2000 Fachwerkhäuser aus acht Jahrhunderten. Darunter auch das Haus "Zur goldenen Waage", ehemaliger Sitz der gleichnamigen Freimaurerloge. Die Freimaurerlogen in Deutschland organisieren sich in der Regel wie bürgerliche Vereine. Sie verschreiben sich dem Prinzip der Toleranz und Achtung der Überzeugung des Anderen. Gar nicht so weit weg von den Werten der NaturFreunde. Zum Abschluss des viel zu kurzen Tages hatten wir noch den "Advent in den Höfen" besucht.



Habenicht & Peter
DER FAHRRADLADEN
GUDENSBERG

Metzer Str. 15 • Gudensberg • Tel. 0 56 03 / 66 45

www.der-fahrradladen.de



Alles von der Rasenkannte bis zur Baumspitze
im Verbreitungsgebiet des Wegweisers.
Kostenloses, unverbindliches Angebot erstellt:

**Flexibel
GREEN**

**Pflanzen
Bäume
Rasen**

Yvo Scharf
Heckershäuser Str. 53
34246 Vellmar

0172 - 210 39 57



Das Vereinsheim am Tag der Übergabe 2020

Foto: Erhard Liebetrau

Ende der fünfziger Jahre begannen die Hessisch Lichtenauer Naturfreunde mit der Planung, ein ortsruppeneigenes Haus zu bauen. Nach arbeitsreichen Jahren für die Ortsgruppe konnte dann zum Zeitpunkt des vierzigjährigen Bestehens der Ortsgruppe im Jahre 1961 das „Naturfreundehaus Hessisch Lichtenau“ eingeweiht und seiner Bestimmung übergeben werden. Das Haus bot nicht nur den Vereinsmitgliedern eine Stätte der Begegnung für regelmäßige Vereinsveranstaltungen, es war auch ein beliebtes Domizil für die Durchführung von Jugend-, Familien- und Vereinsfreizeiten. Die Außenanlagen beinhalteten sowohl Spielmöglichkeiten für Kinder als auch einen schön gele-

genen Grillplatz. In weit über fünfzig Jahren wurde viel ehrenamtliche Arbeit in das Haus und das umliegende Gelände investiert. In den letzten Jahren konnten aber immer mehr der anfallenden Arbeiten, wie Rasenmähen, Winterdienst, Reinigung des Hauses nach Belegungen sowie die regelmäßigen Pflege und Instandhaltungsarbeiten nicht mehr von den Vereinsmitgliedern selbst geleistet werden. Das Haus blieb jedoch der Mittelpunkt des Vereinslebens. Im Jahr 2017 gab es noch über 1100 Übernachtungen im Haus. Im Jahr 2018 ist die Übernachtungszahl aus nicht nachvollziehbaren Gründen auf unter 400 gesunken. Der Vorstand

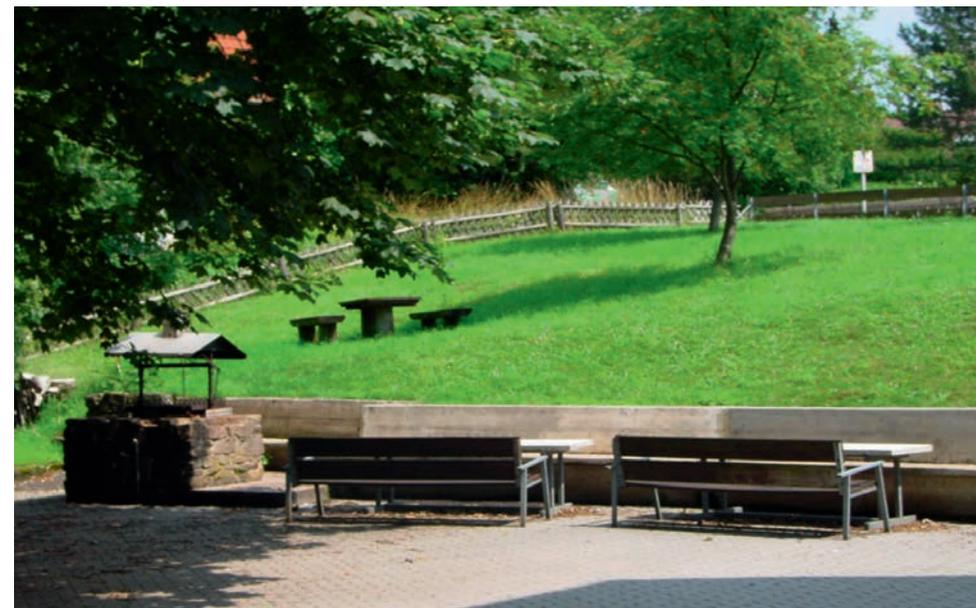
hatte daraufhin beschlossen, das Haus für Vermietungen ab 2019 zu schließen, da die laufenden Kosten unter diesen Bedingungen nicht mehr aufzubringen waren. Dazu kamen noch Zahlungen als Anlieger für Straßenausbaukosten von insgesamt über 15.000 Euro, die den Verein schwer belasteten. In der Jahreshauptversammlung im Frühjahr 2019 sprachen sich die Mitglieder für den Verkauf des Hauses aus. Andere Möglichkeiten wie eine Verpachtung oder eine Weiterführung als Jugend- und Wanderheim unter anderer Trägerschaft wurden ausgelotet, brachten aber keine brauchbaren Ergebnisse.

Der Verkauf des Hauses wurde in professionelle Hände gegeben. Schwierigkeiten beim Verkauf mit der Stadt Hessisch Lichtenau durch das bestehende Erbbaurecht wurden ausgeräumt und Anfang

2020 zeichnete sich ein Erfolg bei den Verkaufsbemühungen ab. Am 9. März 2020 wurde vom Vorstand der Kaufvertrag unterzeichnet und zum 15. April 2020 hat das Naturfreundehaus Hessisch Lichtenau einen neuen Besitzer erhalten. Es wird jetzt umgebaut und wird künftig als Wohnhaus genutzt.

Einrichtungs- und Gebrauchsgegenstände aus dem Haus wurden anderen Ortsgruppen zu Verfügung gestellt und auch zu einem großen Teil abgeholt. Die aufzubewahrenden Vereinsunterlagen wurden vom Vorstand vor der Hausübergabe gesichtet und in Verwahrung genommen.

Somit endete eine fast 60jährige Vereinsheimtradition unspektakulär mit dem Verkauf des Hauses und dem Auszug des Vereins aus seinem Vereinsheim.



So gepflegt sah das Vereinsgelände zuletzt 2017 aus

Foto: Erhard Liebetrau



Neben den Folgen des Klimawandels, wie abschmelzende Pole, auftauende Permafrostböden, Hitzeperioden, Wasserknappheit, Raubbau des Regenwaldes, katastrophale Stürme, Überschwemmungen, sind Militäreinsätze für eine Vielzahl von Umweltzerstörungen verantwortlich.

Zur Erinnerung:

Vom 1. und 2. Weltkrieg liegen immer noch über eine Million Tonnen Kampfstoffe auf dem Meeresboden von Nord- und Ostsee. Es ist nur eine Frage der Zeit, wann sie rosten und ins Meerwasser geraten. Dazu kommt noch viel Kriegsgerät.

Die US-Atombombenabwürfe am 6. und 9. August 1945 auf Hiroshima und Nagasaki haben 200.000 Menschen sofort getötet und weite Gebiete radioaktiv verseucht. Und das Leiden und Sterben der Menschen geht bis heute weiter.

Die Atombombenversuche haben große Gebiete der Erde unbewohnbar gemacht. Nicht nur die oberirdischen, sondern auch die unterirdischen, denn einige Explosionen waren dabei so stark, dass auch die Deckschichten in die Luft flogen. Neue Gefahren durch Verseuchung entstehen durch den steigenden Meeresspiegel. Inseln, auf denen Atombombenversuche stattfanden, wie die Marshallinseln im Pazifik, werden überflutet und es ist nur eine Frage der Zeit, wann das Wasser in die Schächte eindringt.

Im Vietnamkrieg wurden mehr Bomben abgeworfen als im gesamten Zweiten Weltkrieg. Die Folgen für Menschen, Fauna und Flora waren schrecklich. Mit dem US-amerikanischen chemischen Kampfstoff „Agent orange“ wurden Wälder entlaubt, Böden und Wasser in weiten Bereichen vergiftet. Das führte und führt immer noch dazu,

22 Wegweiser 2/2020



Demonstration vom 07.02.2020 - Klimakiller Militär

Foto: Michael Schulze von Glaßer

dass viele Neugeburten mit geistigen und körperlichen Behinderungen auf die Welt kommen.

Im Dezember 1997 wurde in Ottawa das Abkommen zum Verbot von Landminen unterzeichnet. Diese Waffe richtet sich gegen Zivilisten, vor allem gegen Kinder. Nach den Kriegen können landwirtschaftliche Flächen nicht genutzt werden, lebenswichtige Zugänge zu Wasserstellen sind blockiert, die Gesundheitsversorgung ist angesichts der vielen verstümmelten Menschen hoffnungslos überfordert. Und dann trifft der US-Präsident Trump Ende Januar die Entscheidung, Landminen wieder zu erlauben. Dieses menschenfeindliche Tun ist nicht zu begreifen.

Uranmunition ist eine panzerbrechende Waffe, die ihr Ziel ausbrennen lässt. Das Uran verwandelt sich in einen feinen radioaktiven Staub, der vom Winde verteilt die Umwelt über Jahrhunderte verseucht. Eingesetzt wurde die Uranmunition u.a. im Irak von den USA und Großbritannien, auf dem Balkan von USA/NATO. Noch viele Jahre nach dem Krieg ist die Zivilbevölkerung Opfer dieses Kampfmittels.

Nach allen Kriegen bleiben Zerstörungen und Verseuchungen. Von den hungernden, verletzten, traumatisierten, toten Menschen ganz zu schweigen.

Und die Gegenwart ?

Zu den aktuellen kriegsbedingten Umweltschäden gehören die

brennenden Ölquellen im arabischen Raum, die massiven CO₂-Verschmutzungen, die riesigen Zerstörungen, die Verseuchung von Wasser. Das Militär trägt durch seinen hohen Kraftstoffverbrauch - der Kampfpanzer Leopard II verbraucht auf 100 km so viel Liter Diesel wie 100 Kleinwagen - und die ressourcenintensive Rüstungsindustrie im hohen Maße zu Umweltschäden bei. Der Moorbrand auf dem Bundeswehrgelände bei Meppen konnte wochenlang nicht gelöscht werden und erzeugte über eine Millionen Tonnen CO₂. Weniger bekannt ist, dass die Bundesregierung in ihren Klimaschutzberichten die Emissionen der Bundeswehr nicht berücksichtigt. Und in den internationalen Klimaschutzabkommen, wie dem Pariser Klimaabkommen von 2015, werden von den Staaten Nachrichten zur Zerstörung der Umwelt durch ihr Militär geheimgehalten. Die Bundesregierung will keine öffentliche Debatte um die Umweltschäden durch Militär, durch Kampfeinsätze, Manöver und Luftwaffenübungen.

Deshalb ist es notwendig gegen die zunehmende Militarisation der Politik zu protestieren. Die Gefahren und Bedrohungen für unseren Planeten können eben nicht mit „Mehr Geld für die Rüstung“ bekämpft werden, sondern erfordern eine Zivilisierung des internationalen Zusammenlebens. Weil die Politik das nicht schafft oder schaffen will, ist es gut, dass Friedens- und Umweltbewegung zusammen arbeiten. Nicht nur wegen des neuen Kalten Krieges, sondern weil wir durch den von Menschen verursachten Klimawandel und der Überschreitung der Belastbarkeit unserer Erde bedroht sind.



Von NaturFreunden für NaturFreunde - das ist das Motto der Stärkenberatung.

Stärkenberater*innen sind NaturFreunde, die in mindestens vier Wochenendmodulen zu ehrenamtlichen Beratern mit den Schwerpunkten Demokratiestärkung, Partizipation, Konfliktlösung und Engagement gegen menschenverachtende Einstellungen ausgebildet wurden.

Nach ihrer Ausbildung stehen sie nun den NaturFreunden in vielfältigen Situationen mit Rat und Tat zur Seite.

Du magst es, über den Tellerrand der eigenen Ortsgruppe zu schauen?

Du hast Lust, Dich persönlich fortzubilden?

Du willst andere NaturFreunde unterstützen – mit eigenen Ideen und begleitete durch die hauptamtliche Projektleitung?

Du willst selbst bestimmen, wie und in welchem Maße Du Dich engagierst?

Dann werde Stärkenberater*in bei den NaturFreunden Hessen! In vier Modulen an vier Wochenenden bekommst Du eine professionelle Einführung in die Arbeit als Stärkenberater*in mit vielen Übungen und folgenden Schwerpunktthemen:

- Grundlagen der Beratung
- Grundlagen der Moderation
- Steigerung von Vielfalt und Beteiligung
- Aktivierung von Mitgliedern
- Erkennen und Bewältigen von sozialen Barrieren und Diskriminierung
- Umgang mit Konflikten

Für Mitglieder der NaturFreunde ist die Teilnahme an den Ausbildungsgängen völlig kostenfrei.

24 Wegweiser 2/2020

Modul 1: Engagement stärken
25. – 27.9.2020 | Meißnerhaus

Modul 2: Erfolgreich kommunizieren
30.10. - 1.11.2020 | Naturfreundhaus Bad Emstal

Modul 3: Konflikte lösen
27. – 29.11.2020 | Homburger Haus

Modul 4: Beratungsfälle meistern
22. – 24.1.2021 | Homburger Haus

Alle Module beginnen am Freitag gegen 18:30 Uhr und enden am Sonntag gegen 15:00 Uhr.

Gut für die NaturFreunde und gut für Dich!

- Du begegnest anderen NaturFreunden an spannenden Wochenenden.
- Du lernst die Grundlagen der Beratung kennen und anwenden.
- Du übst neue und kreative Methoden für die Arbeit in Gruppen.
- Du erlangst soziale Kompetenzen, die Dir überall weiterhelfen.
- Du vernetzt Dich mit anderen Aktiven und kannst Dich jedes Jahr im Rahmen der Stärkenberatung weiterbilden.

Haben wir Dein Interesse geweckt? Dann melde Dich gleich heute an -

per Mail: staerkenberatung@naturfreunde-hessen.de
oder telefonisch bei Michael Hötteman: 0176/45 89 69 69



Wir freuen uns auf Dich!

Eröffnung des Natura Trails „Nationalpark Kellerwald-Edersee“



Auf diesen Tag hatten Herbert Berthold, 2. Vorsitzender der Segelsport-Gemeinschaft Edersee (SSGE), und Rainer Gilbert, Projektleiter „Natura Trails in Hessen 2.0“ bei den NaturFreunden Hessen, lange hingearbeitet: Am 20. März 2020 sollte der nunmehr achtzehnte hessische Natura Trail „Nationalpark Kellerwald-Edersee“ im Clubhaus der SSGE „Zur Endstation“ in Edertal-Bringhausen eröffnet werden. Der Erste Kreisbeigeordnete des Landkreises Waldeck-Frankenberg, Karl-Friedrich Frese, die Bürgermeister von Edertal und Vöhl Klaus Gier und Karsten Kalhöfer, hatten Grußworte geplant

und Achim Frede, Leiter der Abteilung „Forschung, Naturschutz und Planung“ beim Nationalpark Kellerwald-Edersee, sollte einen kurzen Fachvortrag halten. Wie so vieles in dieser Zeit musste auch diese Veranstaltung wegen der Ausbreitung des Coronavirus abgesagt werden.

Natura Trails sind Wanderwege, die in Natura 2000-Gebiete führen. Natura 2000 ist ein europaweites Netz von Schutzgebieten zum Erhalt der biologischen Vielfalt. „Nationalpark Kellerwald-Edersee - Urwaldsteig und Ederhöhenweg“ wurde erarbeitet im Rahmen eines vom Hessischen Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz geförderten Projektes der NaturFreunde Hessen. Der in Kooperation von den NaturFreunden Bezirk Kassel, dem Nationalpark Kellerwald-Edersee und der SSGE entwickelte 11,1 km lange Rundwanderweg führt in den Nationalpark. Der Nationalpark ist in diesem Teil zusätzlich sowohl als Fauna-Flora-Habitat-Gebiet als auch als Vogelschutzgebiet „Kellerwald“ ausgewiesen und somit Teil des Natura 2000-Netzes.

Herbert Berthold und Rainer Gilbert sind die Stecke mehrmals gemeinsam abgegangen, hatten an der Wegeführung gefeilt und einen Flyer zum Trail entwickelt. So sehr beide sich auf die Eröffnung gefreut hatten, sie waren sich schon frühzeitig einig, dass hier zum Schutz der Gesundheit nur eine Absage der Eröffnungsfesterei erfolgen kann. Der Natura Trail wurde nun in Absprache mit dem Nationalpark Mitte April eröffnet, erst mal ohne offizielle Feier. Diese wird aber nachgeholt, wenn es die Verhältnisse wieder erlauben. Die NaturFreunde und die SSGE freuen sich, dann möglichst viele Gäste gesund begrüßen zu können.

Bild und Text: Rainer Gilbert

Wegweiser 2/2020 25



Foto: Ulrike Neyer

Niemand kann wissen, wie die Welt nach der Corona-Pandemie aussehen wird. Wir werden überlegen müssen, ob die Globalisierung mit ihrem Neoliberalismus der richtige Weg für das Zusammenleben der Menschen ist. Denn diese hat bisher erhebliche Risiken und Nebenwirkungen mit sich gebracht. Gemeingüter wurden privatisiert, Wohnungen, öffentlicher Nah- und Fernverkehr, Krankenhäuser, Strom- und Wasserversorgung wurden zu Teilen den Regeln des Marktes unterworfen. Lebenswichtige Produktionsstätten wurden ausgelagert, da anderswo kostengünstiger produziert wurde. Die Folge: Medizinische Güter, Maschinenbauteile usw. konnten teilweise nicht mehr eingeführt werden, da durch die Corona-Pandemie die Lieferketten unterbrochen sind. Aber diese Krise bietet auch die große Chance, aus den vielen Fehlern, die gemacht wurden, zu lernen. Nehmen wir die öffentliche Daseinsvorsorge, wie das Gesundheitswesen. Durch den Neoliberalismus wurde dieses nach dem Motto: „So wenig

Staat wie möglich“ runter gefahren. Wenn der Anteil der Privatkliniken steigt, wird die Bereitschaft Intensivbetten zur Verfügung zu stellen abnehmen und der Anteil der einträglichen Operationen zunehmen. Nicht der Gewinn sondern der Bedarf am Gemeingut Gesundheit sollte maßgebend sein. Dazu gehört auch die angemessene Bezahlung der Pflegekräfte und all der anderen, die das Leben am Laufen halten. Es reicht nicht, diese Berufsgruppen für heldenhaftes Tun zu loben, sondern die Kassiererinnen, Busfahrer, Krankenschwestern, Erzieher, usw... müssen neben rechtem Lohn auch gesellschaftliche Anerkennung erhalten. Im Gegensatz dazu stehen die Topmanager der Konzerne, die Gewinnausschüttungen erhalten und gleichzeitig staatliche Hilfen wie Kurzarbeitergeld in Anspruch nehmen. Und Amazon, der Krisengewinner, der in nur zehn Tagen 100 Milliarden Dollar an Wert zugelegt hat, ist von einer angemessenen Steuerzahlung weit entfernt. Die öffentliche Empörung, auch über die Weigerung großer Firmen, weiter Miete zu zahlen, reicht nicht. Die Bundesregierung muss hier einschreiten und es nicht bei Appellen für eine solidarische Gesellschaft belassen. Bei aller Not und Einschränkungen, die durch die Corona-Krise in Deutschland hingenommen werden müssen, darf nicht vergessen werden, dass die ärmere Hälfte der Menschheit dem Erreger nichts entgegen zu setzen hat. Beispiele: Die Lebensbedingungen in den griechischen Flüchtlingslagern sind katastrophal. Auf einem selbstgemalten Plakat war dort zu lesen: „Bleibt zu Hause, ich wünsche, ich könnte das auch.“ Es steht im Widerspruch zu allen humanitären Werten, dass die europäischen Staaten die Aufnahme von Flüchtlingskindern, auch nach wochenlangen Beratungen, nur stark begrenzt ermöglichen bzw.

Länder wie Polen und Ungarn sich ganz verweigern. In Indien sind die textilen Lieferketten gestört, da die Händler bereits fertiggestellte Ware weder abnehmen noch bezahlen. Die Arbeiterinnen und Arbeiter erhalten keine Löhne und werden entlassen. Sie stehen vor dem Nichts und können ihre Familien nicht mehr ernähren. Ähnlich ist die Lebenssituation für die in der Landwirtschaft arbeitenden Menschen in Mosambik. Zumal das Land häufig von Dürreperioden und Überflutungen heimgesucht wird. Die Hilfe von Organisationen wie dem Kinderhilfswerk terre des hommes mit ihren örtlichen Partnern, ist nur begrenzt möglich. Die Corona-Krise hat auch die Klima-Krise aus der Öffentlichkeit verdrängt. Das darf nicht sein. Wenn jetzt kurzfristig die Verschmutzungswerte sinken, wird die Erderwärmung durch einen vorübergehenden Wirtschaftsstillstand

nicht gestoppt werden. Die Corona-Krise zeigt deutlich, dass ein Kleinreden der Probleme keine Lösung ist. Allerdings werden beide Krisen von der Politik sehr unterschiedlich behandelt. Warum kann in Sachen Corona die „Schwarze Null“ für Milliardenhilfen außer Kraft gesetzt werden, während gegen die Erderwärmung, die das Überleben auf der Erde bedroht, nur „Päckchen“ gepackt werden. Vielleicht ist die Chance umzusteuern noch nie so groß gewesen, da die Krise die Verhältnisse ins Wanken bringt. Es ist deutlich geworden, dass internationale Politik mehr sein muss, als wirtschaftliche Interessen – gegebenenfalls mit Militär – durchzusetzen. Auch der Wachstumszwang ist keine Lösung. Nur mit einem neuen gemeinsamen Ansatz kann die Menschheit friedlich und gesund leben. Wir sind aufeinander angewiesen.



Kinder in Mosambik

Foto: mit freundlicher Genehmigung von Claudia Berker
 Wegweiser 2/2020 27



Ein Leben für die NaturFreunde - ein Aufruf zur Solidarität

Seit über 73 Jahren nun ist Dieter aktives Mitglied der NaturFreunde in der Ortsgruppe Marburg.

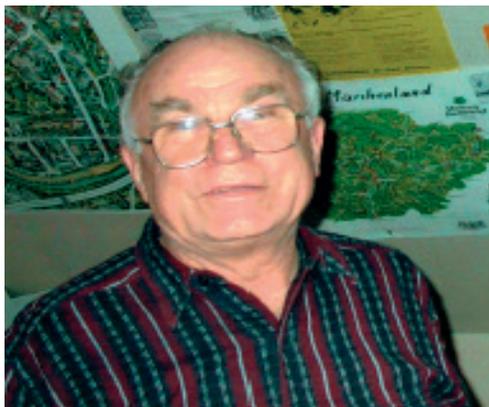
Er kann auf ein sehr erfülltes, abwechslungsreiches Vereinsleben zurückblicken: vom Jugendleiter der OG Marburg über Hüttenwart der Steinkautenhütte bis zum Vorstandsmitglied in der OG Marburg und dem Bezirk Lahn: er hat immer gerne Verantwortung übernommen.

Besonders die Bildung liegt ihm immer noch sehr am Herzen: anlässlich des 70. Todestages von Valentin Traudt hat Dieter sein umfangreiches Archiv geöffnet und sowohl mit Bildern als auch Hintergrundinformationen ausgeholfen. So entstanden zwei größere Artikel in der Oberhessischen Presse und dem Extra-Tip Kassel.

In der Vergangenheit hatte er in enger Zusammenarbeit mit der Ortsgruppe Kassel und der Landesleitung Hessen mehrere Aktionen und Protestwanderungen organisiert.

Im von ihm mitbegründeten "Heimatkundlichen Arbeitskreis" wurde auf den Wanderungen so ganz nebenbei Bildung vermittelt. Nicht nur als Stadtführer, sondern auch als Referent in der VHS Marburg machte er sich einen Namen: sein letzter Vortrag "Marburg unter'm Hakenkreuz" fand sehr viel Beachtung.

28 Wegweiser 2/2020



Dieter Woischke, 96 Jahre alt und seit 1947 Mitglied in der OG Marburg
Foto: Monika Busweiler

Nur leider nicht bzw. nur in einem sehr geringen Ausmaß bei den NaturFreunden der Ortsgruppen. Gerade in so schwierigen Zeiten wie diesen (Corona) ist der Zusammenhalt der Ortsgruppen auch über die Bezirksgrenzen hinweg wichtig - jede OG hat Schwächen, aber auch Stärken, die es zu entdecken gilt:

nur gemeinsam sind wir stark!

Nehmen wir uns also vor, unsere wiedergewonnene Bewegungsfreiheit zu nutzen und jährlich wenigstens eine Veranstaltung einer anderen bzw. benachbarten OG zu besuchen!

Leider hat die Corona-Kontaktsperre eine offizielle Ehrung für sein Lebenswerk bei den NaturFreunden behindert - daher an dieser Stelle ein großes DANKESCHÖN für seine Arbeit. Bleib' gesund, lieber Dieter!



Fotos: Ulrike Neyer

Sieben rote Nelken am Grab von Valentin Traudt in Rauschenberg zum 70ten Todestag. Doch warum ausgerechnet diese Farbe, diese Blume?

1889 wurde die rote Nelke zur Arbeiterblume. Der Internationale Sozialistenkongress in Paris forderte die Arbeiter aller Länder auf, am 1. Mai 1890 für ihre Rechte, besonders aber für den Achtsturentag einzutreten. Gegen den Widerstand der Obrigkeiten wurde dieser Tag zu einem Kampftag zur Mobilisierung und Solidarisierung der Arbeiter in der ganzen Welt.

Obwohl am 1. Mai 1890 in Deutschland noch das "Sozialistengesetz" in Kraft war, wurde auch hier dieser Tag für viele zu einem prägendem Ereignis. Der spätere Reichstagspräsident Paul Löbe, der als 15-jähriger Lehrling den ersten 1. Mai 1890 in Liegnitz erlebt hatte, berichtete darüber: "Versammlungen waren verboten, da blieb nur der

gemeinsame Ausflug in benachbarte Gartenlokale übrig. Das Mitführen von Fahnen war selbstverständlich auch nicht gestattet, darum wählte man die rote Nelke im Knopfloch als Abzeichen der Gleichgesinnten".

Valentin Traudt - Lehrer, Schriftsteller, Politiker (SPD), Freimaurer und Naturfreund. „Die Vernunft rief er an und wollte er bilden. Die Menschen sollten selbstständig und richtig denken ... er wollte überzeugen, nicht überreden ... er konnte, ehrlich wie er war, seine Meinung auch unverblümt und mit herzerfrischender Grobheit sagen.“ Ein Querdenker, der seiner Zeit weit voraus war - heute fast vergessen.

Wegweiser 2/2020 29



Erste Anzeige zwecks Gründung der Naturfreunde in der Wiener Arbeiterzeitung vom 22.03.1895.
Quelle: ANNO, Historische österreichische Zeitungen und Zeitschriften in der Österreichischen Nationalbibliothek

Vom 22. bis zum 24.03.1895 inserierte der Wiener Lehrer, Freidenker und Sozialist Georg Schmiel in der "Arbeiterzeitung", um Gleichgesinnte zur Gründung einer "touristischen Gruppe" zu finden. Am 16.09.1895 gründeten 185 Frauen und Männer in Wien im Gasthaus "Zum goldenen Luchsen" in Neulerchenfeld den "Touristenverein 'Die Naturfreunde'". Karl Renner entwarf das Symbol des neuen Vereins: der Handschlag mit den drei Alpenrosen steht für die Solidarität der Arbeiterbewegung. Im Januar 1900 beschloß die Gründungsversammlung der OG Graz, "Berg frei" zum Gruß zu machen als Ausdruck der Forderung nach dem Recht auf Freizeit in den Bergen nicht nur für Adel und Bürgertum. Die Idee wurde für den gesamten Verein übernommen.

Die erste deutsche NaturFreunde-OG wurde im August 1905 in München gegründet, am 09.06.1911 wurde die erste nordhessische OG in Kassel gegründet. Wir können und wollen an dieser Stelle nicht die kompletten 125 Jahre Revue passieren lassen - das würde den Rahmen sprengen.

Diesem großen, internationalem Jubiläum folgen in den nächsten Jahren einige runde Geburtstage in unserer Region: unser heutiger Bezirk Nordhessen ist zurückzuführen auf den NaturFreunde-Gau Niederhessen/Südhanover, welcher am 13.03.1921 in Hann. Münden gegründet wurde. Im selben Jahr traten in Bad Emstal der Wanderclub "Waldeslust" und in Vollmarshausen der Wanderclub "Edelweiss" als Ortsgruppen bei. Die OG Hessisch Lichtenau wurde ebenfalls 1921 gegründet. Im Januar 1922 erfreute sich Eschwege einer eigenen OG, im Juli 1922 war es dann auch in Kaufungen soweit. In Besse folgte 1924 der "Club der Freundschaft" aus Besse dem Ruf der NaturFreunde. Nachzügler im Bezirk ist die OG Fürstenhagen: diese gründeten sich 1964. Aufgrund von Corona entfallen sehr viele Veranstaltungen zu unserem internationalem Jubiläumsjahr. Schade - aber nicht zu ändern. Machen wir das Beste daraus und konzentrieren uns auf die Vorbereitung zu den Ortsgruppenjubiläen. In Vollmarshausen z.B. werden die 100 Jahre am 10.07.2021 gefeiert: dazu sind die anderen Ortsgruppen herzlich eingeladen. Bitte denkt daran, uns auch eure Termine rechtzeitig mitzuteilen, damit es nicht zu Überschneidungen kommt. Bleibt gesund - wir sehen uns!

Herausgeber und Verleger:
Naturfreunde Deutschlands
Bezirksverband Kassel e.V.

Redaktion:
Erhard Liebetrau
Ulrike Neyer (v.i.S.d.P.)
Rolf Weckeck

Beiträge und Fotos bzw. Bilder in dieser Ausgabe von:
Claudia Berker, Jochen Boczkowski, Monika Busweiler, Ute Fend, Rainer Gilbert, Michael Herwig, Erhard Liebetrau, Ulrike Neyer, Michael Schulze von Glaßer

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Auffassung der Redaktion wieder.

Nachdruck - auch auszugsweise - sowie Veröffentlichung der aktuellen Ausgabe im Internet sind nur mit ausdrücklicher Zustimmung der Redaktion gestattet.

Redaktionsanschrift:
Der Wegweiser c/o
Ulrike Neyer
Am Fichtenrain 26
34128 Kassel
E-Mail: vinschen@web.de
Zuschriften und Beiträge bitte an obige Adresse.

Einsendeschluss für die Ausgabe 3/2020:
10.07.2020

Satz:
Ulrike Neyer
Druck:
Grafische Werkstatt von 1980 GmbH
Yorckstraße 48
34123 Kassel
info@grafische.net

Fehler, Lob, Kritik

Trotz mehrfachem Korrekturlesen können sich auch in dieser Ausgabe Tipp-, Rechtschreib- und Grammatikfehler eingeschlichen haben. Bei wichtigen Dingen (z.B. Eigennamen) werden wir dieses in der nächsten Ausgabe korrigieren.

Artikel und Einsendeschluss

Ein Artikel darf maximal 2.900 Zeichen (Arial - 11 Pt) lang sein - mit Foto entsprechend weniger, maximal eine DIN-A-4 Seite. Da der Satz nicht mehr in der Druckerei stattfindet, **muss der Einsendeschluss zwingend eingehalten werden.**

Später eingereichte Artikel, Fotos, Terminankündigungen, etc. können nach dem Einsendeschluss NICHT mehr berücksichtigt werden.

Wir suchen für die beiden nächsten Ausgaben noch Titelfotos: ein herbstliches und ein winterliches Motiv. Wir freuen uns auf eure Ideen und Bilder!



Inter-/Nationale Aktionstage:

05.06. - Weltumwelttag
08.06. - Tag des Gartens

30.07. - Internationaler Tag der Freundschaft

12.08. - Internationaler Tag der Jugend

Wohnen mit Service ...



AWO-Pflegeberatung:
0800 - 60 70 110

Kostenlose telefonische Beratung
für Senioren und Angehörige.
www.awo-pflegeberatung.de

Willkommen bei uns

in Eschwege:

*AWO-Seniorenwohnungen
Eschwege*

*AWO-Seniorenwohnanlage
Cyriakusstraße*

Tel. 0 56 51 / 3 08-0

in Baunatal:

*AWO-Seniorenwohnungen
Baunatal*

Tel. 05 61 / 9 49 60

in Kassel:

*AWO-Wohngemeinschaft
Samuel-Beckett*

*AWO-Seniorenwohnanlage
Querallee*

*AWO-Seniorenwohnanlage
Sängelsrain*

*AWO-Wohnanlage
Schönfelder Straße*

Tel. 05 61 / 92 84-0

www.awo-nordhessen.de



Nordhessen